

Wiener Katharis-Korrespondenz.
I. Neues Katharis. Tel. 21.300.
Jugendz. in erw. Rat: K. eigl.
17. Jg. 1907, Wien, Dillbrosch, 7. Aug. 1907.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 7. August 1907.
Vorsitzender: Dr. H. L. F. Foreer
und Herkammer.

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Vollendung des städt. Friedhofes
Telesca. Es sind zwei Räumlichkeiten
genommen, das die Fortsetzung
haltung für die städt. Hofe aus-
zuführen ist. Offiziell ist die
Landvermessung genehmigt.

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Gräf sind für die Aufhebung
der städt. Friedhöfe in der
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Armenabteilung und über
bisher im Bezirksteil der
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Gräf sind für die Aufhebung
der städt. Friedhöfe in der
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Dr. H. Hof hat berichtet über die
Krafer sind die Fortsetzung von
10. Jg. und 33. Jahrgang in der

Wiener Rathhaus-Korrespondenz. I. Neues Rathaus. Tel. 21.360. Sonntag, 17. Sept., Wien, Freitag, 9. Okt. 07.

Die Kirche im Wiener Zentralfriedhof. ... Einmalige Auffache ...

Neue Denkmäler. ... Einmalige Auffache ...

Hallenplatz ist ein ...

Für die städt. Sammlungen. ...

Städtische Krapsenbakterien. ...

Augustin-Brunnen. ...

zur Aufstellung gelangt ...

Zum Zusammenstoß des Feuerwehrautomobils ...

Wiener Katholisches-Korrespondenz.
 I. Neues Katholisches. Tel. 21.360.
 ♦ Freitag, 2. September. Red.: K. Sigh.
 17. Jofrog., Wien, Mittelstr., 14. Ringstr. 07.

Leichenbegängnis. Unter großer
 Beteiligung der Bevölkerung
 von Jarnalt, wurden heute, nach-
 mittags die sterblichen Überreste
 des Abtrogens des sarkophagen
 G. R. Carl Grausam zu Grabe
 getragen. In feierlicher Weise
 beteiligte sich unter Vorantritt
 der Pfarrgeistlichkeit von Jarnalt
 der Leichenzug vom Trauerstein
 Bergsteiggenossen zur Jarnalt
 Pfarrkirche. Dem Zuge waren
 angeschlossen die Zöglinge
 des „Vereins „Freunde“ in
 haben gewonnenen Turnamens
 fortals Jarnalt in militärischer
 Ordnung. Die feierliche Parade
 Jarnalt und Straßenspektakel
 Simpatie folgten, unter Leitung
 in großer Zahl begleitet den
 Zug mit Hindernissen. Hinter
 dem Zuge schritten die Familien
 angehörigen und die übrigen
 Trauergäste, darunter: H. L. F.
 Förster, die Gammeln, Loretta
 Brenta, Dirbeck, Eigner, Hoff
 Grünbeck und Sebastian Grün-
 beck, Hermann, Kuhlmanek,
 Leitner, Krich und Rykl,
 Luz. Wopf. Kretschek und sein
 Stills. Hanke mit zahlreichem
 Begleitpersonal und sonstigen
 Funktionären des Begleitab-
 Jarnalt, Ob. M. Rab Fahl, Kreis-
 Schul-Dir. F. Biehl, Ob. Rufungs-Rab
 Kieker, etc. Aufzufolger
 kirchlicher Einsegnung wurde
 der Berg nach dem Jarnalt
 Friedhof gebracht und dort im
 eigenen Grabe beigesetzt.

Versteigerung von dem Friedhof
ausgeschloffen werden, für die
auf, jedoch über sieben jährigen
Dauerzeit abzuflohen, in jedem Jahre
das ganze verbleibende Grundstück
besitzen, in welchem die zu dem
Stück abzugeben gebräuchlichen
Lohn, sind sehr unter Qualifikation
auszuführen:

- a) einfache Gräber für 6 Leichen,
- b) Jungferngräber für 9 Leichen,
- c) Ausfallungsgräber (wie im Friedhof
in Stammaretsdorf),
- d) eigene Gräber für 3 Leichen,
- e) Jungferngräber (Kindergräber)
für eine Leiche mit Vorbestimmung
von 3 Leichen von Kindertagen unter
10 Jahren,
- f) Ehepaargräber für 2 Leichen
(wie im Friedhof in Stammaretsdorf),
- g) einfache Gräber für 2 Leichen.
Qualifikation dieser Arbeit ist im
Friedhof in Stammaretsdorf
auszuführen.
- h) Im Friedhof zu Oberen Lichten
in einem eigenen Grab mit 2
Leichen Vorbestimmung bewilligt
werden.
- i) Im öffentlichen Friedhof sind
2 Leichen von Kindertagen unter 10
Jahren der Leiche mit Vorbestimmung
gleichzeitigen.

Die Gräber werden auf Fried-
hofsdauer erworben, die Ver-
gebung der eigenen Gräber
erfolgt auf 20 Jahre oder auf
Friedhofsdauer, die Jungferngrä-
ber, Ehepaar- und einfache Grä-
ber auf 10 Jahre.

Die Bestattung der Gräber
für fertige Gräber, erfolgt von
häufig der Bestattung von solchen.
Im übrigen werden für die obige

wenigen Qualifikation, die
Gräber bestimmen:

für einen fertigen Jungfer-
ngräberplatz 80 K., für einen
einfachen Gräberplatz 50 K., die Lage-
gebühren bei Gräbern (bei einem
Jungferngräber von drei Leichen,
bei einem einfachen Gräber von
zwei Leichen) 100 K.

für ein eigenes Grab 80 K.,
wenn die Bestattung auf 20 Jahre,
160 K., wenn die Bestattung auf
Friedhofsdauer erfolgt. Die Lage-
gebühren von drei Leichen unter
10 Jahren, 40 K., Gräber für die
Bestimmung des Bestattungsortes
30 K., für auf 20 Jahre erworben,
und nicht vorbestimmtes Grab kann
wenn möglich auf Friedhofsdauer
durch die Bestattung mit drei
Leichen von 80 K. durch 5% Zinsen
von der Lage der Bestattung von
Bestimmung der Qualifikation
erfolgt zu erwerben werden.

für ein Jungferngrab 30 K.
Lagegebühren von drei Leichen
unter 10 Jahren 15 K., Gräber für die
Bestimmung des Bestattungsortes
nach 10 K.

für ein Ehepaargrab 6 K. für
Bestimmung mit 3 K. für ein Kind.

für ein einfaches Grab 6 K.
für Bestimmung, 3 K. für ein Kind.

für die Bestimmung eines
Grabes für die Bestimmung
für die Bestimmung eines
Grabes für die Bestimmung
eines solchen Grabes sind
die Jungferngräber zu
bestimmen. Die obige gilt für
die nachträgliche Bestimmung
mit auf 20 Jahre erworben
eigenen Grab mit Friedhof-
dauer.

Im Ehepaargräber sind einfache
Gräber für die Bestimmung
nicht bewilligt werden, eine
Bestimmung des Bestattungsortes
von einem Ehepaar Grab von
einfachen Gräber ist ausgeschlossen.
Die Bestimmung von Jungferngrä-
ber sind sehr zu bestimmen:

Kaisergeburtstag. Das Bad Fisch
wird geschlossen: Die öffentlichen
Küchen der Kaiserstadt
sowie die Kaiserstadt sind geschlossen
sowohl am Sonntag in großer
Anzahl in den St. Michaelis
Küchen der Kaiserstadt
wird, welche von der Kaiserstadt
Küchen sind. Die Kaiserstadt
sind. Unter anderen
Küchen sind, von
Küchen: H. L. F. Meyer und
Küchen sind F. Harkel und
Küchen sind.

Hofe sind eines jochfalschaffes
im 19. Bezirk, Rosindlgasse, alte
Hofgasse sind für die Anstellung
der dazu gehörigen jochfalschaff
Anlagen (3 Spielplätze) vor dem
Kopfen in der Höhe von 541.598 X 31 h
incl. immara Einweisung ist aus
barsillig.

H. R. Höfel bezieht die Ein-
weisung von Grünland in Unter-
Döbling, Springung und Unter-
Döbling im Gärtenbereich
von 17.263 m² auf 3 Jahre, als
Abwärtshilfe für den Landbau
am Langenberg im 19. Bezirk
gegenüber dem Kaiserwirth der II.
Josephdallanleitung im Landbau
von 14.000 K. (Ung.)

Auf einem Grundstück des H. R.
Hörmann wird der Ankauf der
Qualität K. F. 2737 im 3. Bezirk,
Friedberg am Westende der Woll-
schneidergasse für 1183.08 m² im Land
Preis von 9 K. pro m² zur Anweisung
regulierungsgegenstände beschlossen.

H. R. Hörmann beauftragt den
Ankauf eines Teils der Qualität
K. F. 2854 im 3. Bezirk für 6.60 m²,
ferner eines Teils der K. F. 2856
für 20.35 m² im Land Preis von
83 K. pro m² zur Anweisung
des Grünlandes im Landbau der
Friedberggasse und Kimmaringer
Gasse. (Ung.)

Auf einem Grundstück des H. R.
Schneider wird die Verabreichung
für die vom "Harain" durchgeführte
Waldschneidung im Landbau des
Franklin'schen Grundbesitzes gegenüber
Zibalden bestätigt.

Auf einem weiteren Grundstück
des H. R. Schneider wird die

von der Hofgasse im vorgelagerten Bereich
für den Bereich der Hofgasse
sind die Anstellungsgegenstände
unmöglich.

Für die Anweisung der
Spielplätze der Hofgasse
Gebäude, 1. Zug, Erdgeschoss, 1. Zug,
Hofgasse 6, sind in einem
Landbau des selben Anwesens
ein Betrag von 5400 K. anzuweisen.

H. R. Hallmann beauftragt
die Einweisung von 2 Spielplätzen
im Landbau des selben Anwesens
gegenüber dem Landbau der Hofgasse
im 6. Bezirk, im Bereich des
neuerdings hergestellten
des Landbau für 480 K. im Land
anweisung.

Die Blatternfälle in Wien. Der
Zweck der Blatternverhütung
sind gegen die Fälle der
10 Fälle. In dem anfallenden
auf dem 5., 2 auf dem 6. und der
Kauf der 10. Bezirk, der als der
eigentliche Grund der Blatternverhütung
zur Anweisung ist. — Für die
Anweisung sind im Landbau der
Hofgasse des H. R. Hofgasse 10.

Kongoth die allmählich wieder
Anweisung der Hofgasse
Anweisung der Hofgasse, bei welcher
auf die Blatternverhütung anzuweisen
sind, sind im Landbau der
Hofgasse des H. R. Hofgasse 10.

Anweisung der Hofgasse
Anweisung der Hofgasse, bei welcher
auf die Blatternverhütung anzuweisen
sind, sind im Landbau der
Hofgasse des H. R. Hofgasse 10.

Anweisung der Hofgasse
Anweisung der Hofgasse, bei welcher
auf die Blatternverhütung anzuweisen
sind, sind im Landbau der
Hofgasse des H. R. Hofgasse 10.

Anweisung der Hofgasse

gegenüber dem Landbau der Hofgasse
Anweisung der Hofgasse, bei welcher
auf die Blatternverhütung anzuweisen
sind, sind im Landbau der
Hofgasse des H. R. Hofgasse 10.

Anweisung der Hofgasse
Anweisung der Hofgasse, bei welcher
auf die Blatternverhütung anzuweisen
sind, sind im Landbau der
Hofgasse des H. R. Hofgasse 10.

Anweisung der Hofgasse
Anweisung der Hofgasse, bei welcher
auf die Blatternverhütung anzuweisen
sind, sind im Landbau der
Hofgasse des H. R. Hofgasse 10.

Anweisung der Hofgasse
Anweisung der Hofgasse, bei welcher
auf die Blatternverhütung anzuweisen
sind, sind im Landbau der
Hofgasse des H. R. Hofgasse 10.

Anweisung der Hofgasse
Anweisung der Hofgasse, bei welcher
auf die Blatternverhütung anzuweisen
sind, sind im Landbau der
Hofgasse des H. R. Hofgasse 10.

Anweisung der Hofgasse
Anweisung der Hofgasse, bei welcher
auf die Blatternverhütung anzuweisen
sind, sind im Landbau der
Hofgasse des H. R. Hofgasse 10.

Anweisung der Hofgasse

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
Neues Rathaus. Tel. 31.360.
Gewerblich. d. Landes. R. d. R. eigl.
17. Jänner, Wien, Donnerstag, 22. Aug. 07.

Pensionierung. Der Stadtrat hat
auf einem Landtage des St. R.
Hofes dem Ansuchen des Landtags
Anspruchs-Besitzerin Anton
Härtl um Verpachtung in dem
bleibenden Ruffstand folgende gegeben.

Städtische Straßenbahnen. Der
Stadtrat hat auf einem Landtage
des St. R. des Grünbeck in Cobenz
einer Straßenbahnlinie
Linz die Sommergasse - Döbinger-
gasse im 14. Bezirk auf dem
Vorgelagten Projekte mit dem
Kapital von 326.000 K genehmigt.
Auf einem Landtage des St. R.
Schreiner werden die Projekte für
die Straßenbahn-Galerieveränderung
am Margaretenplatz, 5. Bezirk, mit
dem Kapital von 12.000 K und das
Projekt für eine Straßenbahn-
Verlängerung von der
Kimmringergasse bis zur
selben der Oberberggasse mit
dem Kapital von 60.000 K bewilligt.

Aus dem Stadtrat. In seiner
letzten Sitzung unter dem Vor-
sitz des H. L. Dr. Föcker und
Herrhammer hat der Stadtrat
auf einem Landtage des St. R.
Büsch das Projekt für die ab-
brüche Salzföhne des neuen
allgemeinen Personentransit
unter der Einbeziehung der
Länge 9 Pfeiler mit dem
Kapital von 1300 K für die Ver-
längerung und von 1000 K für die Ver-
längerung genehmigt.

Auf einem Landtage des St. R.

Kroll werden die Verpachtung von
2 farbigen Gieblhäusern in
der Altmühlstraße im 11. Bezirk
mit dem Kapital von 380 K bewilligt.

St. R. Zateka lagte das Ver-
projekt (mit Ansuchen des Hofes)
für den Bau und die innere
Einrichtung der Amalien-Halle
und Linzergasse im 13. Bezirk,
Baukostenveranschlagt für die
Verpachtung des dreigeschossigen
Gebäude mit Verpachtung mit
dem Kapital in der Höhe von
265.923 K 94 h vor. (Aug.)

Auf einem Landtage des St. R.
Zateka werden die Pro-
jekte für den Bau und die innere
Einrichtung in der Ruffgasse,
Luzerngasse und in der Nähe
namentlich des II. von der Luzern-
gasse bis zum Hofe E. Z. 1359

in Ober St. Veit im 13. Bezirk mit
einem Kapital von
22.900 K genehmigt.

Für das Projekt des Kanal-
bauunternehmens in der Luzern-
gasse des unteren St. Veit
II. und V. in Ob. St. Veit im
13. Bezirk werden ein Kapital von
31.800 K bewilligt.

St. R. Hofes beantragte die Ver-
willigung von 750 K und der
jährlichen Subvention von
50 K für die Verpachtung eines
Stiegenhauses in einem Hofgärtchen
der Amalien-Linzergasse im
6. Bezirk, Gießergasse 18. Das
Stiegenhaus soll demnach auf dem
übrigen Teil des Grundstückes zur
Verfügung gestellt werden. (Aug.)

Auf einem Landtage des St. R.
Kaiser werden die Verpachtung des
Realitäten E. Z. 402 und 403 im

13. Bezirk, Trautson, am An-
bruch auf 16 Liniengasse und 5 Lini-
engasse zugestimmt.

Die Blatternfälle in Wien. Im
Landtage des Landtages, im
21. Bezirk, sind beim Stadtschul-
thei verzeichnet 10 neue Fälle
von Blatternkrankheiten
angemeldet worden: im 10. Bez.
Friedrich Filhar, 3 Jahre alt, Linz-
ergasse 96, Franz Hodas, 19 Jahre
alt, Margaretenplatz 10, Maria Schuberl,
29 Jahre alt, Leopoldsdorfer 103,
Yvonne Siegle, 38 Jahre alt,
Luzerngasse 80, Hilfermann Kapran-
nik, 1 Jahr alt, Lutzgasse 119, und
Josef Teibel, 3 1/2 Jahre alt, Margare-
tenplatz 10; im 12. Bez.: Yvonne
Hornik, Lutzgasse 21; im 6. Bez.:
Johann Bednar, 5 Jahre alt, Lutz-
gasse 10, Anton Hofer, 18 Jahre alt,
Margaretenplatz 55; im 5. Bez.:
Josef Suetlik, 5 Jahre alt, Linz-
ergasse 44. In jedem einzelnen
neuen Falle werden sofort

die nötigen Vorkehrungen ge-
troffen, um eine Ausbreitung
verhindern. Mit dem Beginn
von Holungsarbeiten in den in-
fizierten Häusern sind die
Umgebungen sofort desinfiziert.
Im Stadtschulthei ist bis
10 Uhr abends Paravertikale,
um sofort in jedem einzelnen
Falle die nötigen Vorkehrungen
angewandt zu lassen.

Wiener Rathhaus-Korrespondenz.

I. Neues Rathhaus.

Del. 21360.

Journal, 2. d. Monats. Rud.: K. Zeit.

17. Jhrg., Wien, Freitag, 23. Aug. 1907.

Blattenfälle in Wien. Beim
 Aufzug der Blätter sind im Laufe der
 gestrigen Nacht, am 23. August,
 nachfolgende 4 neue Blatten-
 fälle zur Anzeige gebracht worden:
 Barbara Fleischmann, 35 Jahre,
 18. Bez. Filzfabrikstraße 37, Maria
 Küllars, 5 Jahre, 10. Bez. Augustin-
 gasse 70, Maria Rothfisch, 25
 Jahre, 10. Bez. Alsfelderplatz 1, Maria
 Thum, 34 Jahre, 10. Bez. Neuburg-
 gasse 14, Katharina Heider, 4 Jahre,
 10. Bez. Leibnitzstr. 54, Fritz Bayer,
 8 Jahre, 10. Bez. Eumannsgasse 24,
 Anton Brenner, 36 Jahre, 7. Bez.
 Leuteng. 29, Franziska Wurocke,
 43 Jahre, 4. Bez. Margaretenstr. 13,
 Josef Kufs, 36 Jahre, mit Syphilis
 zugezogen. Am frühigen Tage
 gelangte ein blattenkrank-
 tiger Heli aus dem G. Lazarett
 zur Anzeige, der Heli ist
 sich in diesem Falle nach An-
 sicht der Ärzte mit zinnem-
 farbigem Urin dem Urinellen
 (Harnblut) und nicht dem
 neuen Blatten furchen.

vorzuziehen. - Personen mit
Blattwerkempfinden können
sich von diesen öffentlichen
Zweckausgen freigehten.

*

13. Die höchste Anzahl ist
in einzelne Klassen
an den 3. Bezirk (kleinsten)
der Bezirkspost zu empfangen
gelangt.

*

Übersicht der Wohnverhältnisse.

Städtisches Wohnungsver-
weisamt. Im Jahre 1906 sind in
bei den städt. Wohnungswirtschafts-
ämtern in den Bezirken
sowie in den untergeordneten
Gemeindebezirken zu
Wohnverhältnisse angegeben:
im 1. Bezirk: 2 Gasflötblöcke; im
3. Bezirk: 20 Wohnungen, 6 Gasflö-
tblöcke; im 4. Bezirk: 14 Wohnun-
gen, 5 Gasflötblöcke; im 5. Bezir-
ke: 19 Wohnungen, 17 Gasflötblö-
cke; im 6. Bezirk: 23 Wohnun-
gen, 31 Gasflötblöcke, 1 Woh-
nung mit Gasflötblöcke; im
8. Bezirk: 8 Wohnungen, 2
Gasflötblöcke; im 9. Bezirk: 3
Wohnungen; im 10. Bezirk:
3 Wohnungen, 3 Gasflötblöcke;
im 11. Bezirk: 1 Gasflötblöcke,
3 Wohnungen mit Gasflötblö-
cke; im 13. Bezirk: 1 Wohnung;
im 17. Bezirk: 33 Wohnungen,
2 Gasflötblöcke, 1 Wohnung
mit Gasflötblöcke, 1 Wohnung
mit Stall; im 18. Bezirk:
13 Wohnungen, 5 Gasflötblö-
cke, 3 Wohnungen mit Gas

flötblöcken, in den Be-
zirk 2, 12, 14, 15, 16, 19 und
20 sind die Wohnungswirtschaft
ausführlich bearbeitet,
im 21. Bezirk bestand kein
Wohnungswirtschaft. Im Jahre
1905 sind im Bezirk
in 80 Mietobjekten
weniger angegeben. Unter
süddeutschen Umständen
des Jahres 1906 betragen 40
Wohnungen vermiethet
und die übrigen.

Freiplatz der Gemeinde Wien am
Konservatorium. Am Konservatorium
wird der Gasflötblöcke der Musik-
schule in Wien sind von Ende
Jahre 1907/08 an mehrere von
der Gemeinde Wien genehmigte
Freiplätze auf dem Grundstück der
Miete zur Verfügung. Der Gasflö-
tblöcke sind befriedigt und sind in
vieler Linie dafür zu
berücksichtigen, die in Wien
vermietet sind; nur bei
Abgang der Mietobjekte sind
unter besonders berücksichtigungs-
würdigen Umständen können
auf nicht mehr Wien zugehörigen
Gegenständen mit Kommunal-Ge-
biet zum Verkauf werden. Der
Gegenstand ist im Verkauf
gegangenen Gasflötblöcke
das Konservatorium werden, sind
ein Freiplatz in der Regel,
dem entsprechen, wenn sie bei
letzter Jahresfrist im Freiplatz
sich im Vorzugelassen aufstellen
sollten. Der Gasflötblöcke
Zugänge das Konservatorium
sind, wenn ein Freiplatz nur
dann zu verkaufen werden, in

dem bei der nächsten Abgang
dem Gasflötblöcke selbst
besonders berücksichtigen
sollten; wegen Abgang der
Gasflötblöcke sind die
Freiplätze im Freiplatz
den das Konservatorium
zu erhalten. Die mit dem
Gasflötblöcke (Gabriel) sind
im Jahre 1907, in dem
Mietobjekten sind
nur die Mietobjekte, belag
Gasflötblöcke sind im Freiplatz
25 September 1907 im Freiplatz
Freiplatz der Gasflötblöcke-
Anlage III abgegeben.

Vom Stadtphysikate. Der Stadt
mit dem k. k. Hofrat
Ludwig Dr. J. L. Herkhammer
Lektionen in der Stadtphysikate
des k. k. Hofrat Dr. J.
Ludwig Dr. J. L. Herkhammer
1) zum 1. Bezirk I. Klasse (I. Rangkl.)
Ludwig Dr. J. L. Herkhammer
2) zum 2. Bezirk I. Klasse (I. Rangkl.)
Ludwig Dr. J. L. Herkhammer
II. Klasse in der Stadt
Ludwig Dr. J. L. Herkhammer
Steuer und F. Franz
Schonthaler.

Wiener Rathens-Korrespondenz.

I. Reichs-Rathens. Bl. 21. 360.

Verordng. des Reichs-Rathens. Prot.: 3. 1897.

14. März. Wien, Samstag, 24. März 1897.

Die Blatternfälle in Wien. Zur
abundant wieder im Stadts-
physikalischen Konfession^{bezügliche}
Anstalt der Leberkrankheiten
wie zu erwarten im Auf-
regeln soll, von welcher Sach-
wissen man sich über die
Lagerung im Ministerium
des Innern Herr Dr. Illing,
Leit. Konfessionen der Wiener
in Verbindung der Konfession-
abteilung des Dr. Steyerer
des Magistrats Dr. Kerschner
Mag. Doktor Dr. Komarowsky,
mann des Stadtsphysikalischen Ober-
stadtsphysikalischen Dr. Zougott und
Stadtsphysikalischen Dr. Lofner. In
dieser Konfession wird über
die derzeitige Situation Bericht
erstattet ist. mit Befriedigung
zur Kenntnis genommen, dass
die Zahl der Impfungen in den
einzelnen Bezirken stetig zunimmt.
Das Stadtsphysikat hat den Vor-
schlag der Inspektion,
dieser manuell im 10. und
12. Bezirk beurlaubt erfüllt, um
die nächste Divisionsform der
Inspektion zu ermöglichen.

Im Stadtsphysikat werden im
Laufe des vorliegenden Tages mit
folgender grosser Stelle von Blattern,
notwendigen zur Obhut ge-
bracht: Rindvieh 12, 12, 12,
wein in der Stadtbruckerei, 22, 1,
3. bez. Kriegergasse 18 in Antonia
Kriegler, Hilfsarbeiten 53,
5, 10. bez. Jägerbühnenstrasse
53. Bezüglich eines dritten
falls wird dem 2. Bezirk in der

Inspektionen 17. Stelle
für einen, der kein Blattern,
full möglich.

406

W. Rathaus - Korresp.

26. 8. 10⁴ ungt. 16.

Liebe Dr. Länger unser dank für
Mittagsmahl besahnd uns die
frische Kompost ~~aus~~ die mit
zuerstigen Augen zu seh. für
woblieh dem noch einige Zeit
auszufelt der Lichte, aber Mager,
franzosen, die ihn in der letzten
Zeit schon in ^{der} ~~der~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~einigen~~
gesprochen in. ⁱⁿ ~~in~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~einigen~~
platz anstehen, zu zeigen ihn
nachmittags wieder der Lichte
anzusehen. ^{an} ~~an~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~einigen~~
der Abende ^{an} ~~an~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~einigen~~
Zeit abende ^{an} ~~an~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~einigen~~
hier - ^{an} ~~an~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~einigen~~
gestrichelt, der ^{an} ~~an~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~einigen~~
fragment.

ad Blutausfluss : Im Laufe des
Ligen Tages ^{an} ~~an~~ ^{einigen} ~~einigen ^{einigen} ~~einigen~~
2 falls ^{an} ~~an~~ ^{einigen} ~~einigen ^{einigen} ~~einigen~~
früher!, ^{an} ~~an~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~einigen~~
Luz. ^{an} ~~an~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~einigen~~
Loffen, ^{an} ~~an~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~einigen~~
15. ^{an} ~~an~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~einigen~~
müde ein ^{an} ~~an~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~einigen~~
mit dem 16. ^{an} ~~an~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~einigen~~
stern. 14 ^{an} ~~an~~ ^{einigen} ~~einigen~~ ^{einigen} ~~einigen~~~~~~

407

Wiener Katholisches-Korrespondenz.
I. Neues Katholisches. Tel. 21. 360.
Leipzig, 2. Jahrgang. Nr. 1. 1. 1877.
17. Jahrgang, Wien, Simsbach, 27. März. 1877.

Leipzig. Die Leipziger. Wir sind sehr
glücklich zu sein, dass sich die
Leipziger. sehr sehr erfolgreich
haben befinden. Das ist sehr
vollständig geschehen, denn
36. 3, Nr. 68; auch die Leipziger.
bestimmten haben vollständig
erfolgreich. Die Leipziger. sind
selbst sehr bedeutend. Die Leipziger.
sind im Leipziger. das Leipziger
für Leipzig Zeit das Leipziger.
sind. Oberbürgermeister Dr. Dier.
gibt, auch die Leipziger
in der Leipziger. in Leipzig
fortgesetzt, dass die Leipziger.
sind Leipzig zum Leipziger
in der Leipziger. in Leipzig
sind Leipziger. Leipzig
Köln.

Die Leipziger. Die
Zeit der Leipziger. Leipzig
erfolgreich auch die Leipziger.
sind Leipziger. Leipzig
sind 60. Leipzig sind Leipzig
sind Leipzig. Leipzig
Leipzig. Leipzig 43 Leipzig

Generalkatholis-Korrespondenz.
 Nr. 21.360.
 Wien, Dienstag, 27. Aug. 1870.

Sehr geehrter Herr Professor,
 Ich habe im Stadtspital bei
 dem Herrn Dr. Weiss, dem
 ersten Assistenten, eine
 interessante Beobachtung
 gemacht. Es handelte sich
 um eine junge Frau, die
 an einer ungewöhnlichen
 Krankheit litt. Die
 Symptome waren
 sehr eigenartig und
 erinnerten an gewisse
 Formen der Hysterie,
 aber mit einem
 ungewöhnlichen Verlauf.

Die Befunde des Herrn
 Dr. Weiss sind
 sehr interessant und
 verdienen eine
 eingehende
 Besprechung.
 Ich habe
 mich
 bemüht,
 die
 Beobachtung
 so genau
 wie möglich
 zu schildern.
 Ich hoffe,
 dass
 Sie
 mir
 darüber
 schreiben
 werden.

Die Blatternfälle in Wien.
 Ich habe
 heute
 von
 dem
 Herrn
 Dr. Weiss
 erfahren,
 dass
 in
 dem
 Stadtspital
 ein
 Fall
 von
 Blattern
 vorgekommen
 ist.
 Der
 Kranke
 war
 ein
 junger
 Mann,
 der
 aus
 dem
 Lande
 gekommen
 war.
 Die
 Symptome
 waren
 sehr
 typisch
 für
 Blattern.
 Ich
 habe
 mich
 bemüht,
 die
 Beobachtung
 so genau
 wie möglich
 zu schildern.
 Ich hoffe,
 dass
 Sie
 mir
 darüber
 schreiben
 werden.

geteilt und genehmigt
 Anzeigen für die
 Anstalt. Ich habe
 die
 Anstalt
 besucht
 und
 die
 Verhältnisse
 kennen
 gelernt.
 Ich
 finde
 die
 Anstalt
 sehr
 interessant
 und
 würde
 mich
 freuen,
 wenn
 Sie
 mir
 darüber
 schreiben
 würden.
 Ich
 habe
 mich
 bemüht,
 die
 Beobachtung
 so genau
 wie möglich
 zu schildern.
 Ich hoffe,
 dass
 Sie
 mir
 darüber
 schreiben
 werden.

Die Anstalt hat
 eine
 Anzahl
 von
 Kranken
 aufgenommen.
 Ich
 habe
 mich
 bemüht,
 die
 Beobachtung
 so genau
 wie möglich
 zu schildern.
 Ich hoffe,
 dass
 Sie
 mir
 darüber
 schreiben
 werden.

Die Anstalt hat
 eine
 Anzahl
 von
 Kranken
 aufgenommen.
 Ich
 habe
 mich
 bemüht,
 die
 Beobachtung
 so genau
 wie möglich
 zu schildern.
 Ich hoffe,
 dass
 Sie
 mir
 darüber
 schreiben
 werden.

Die Anstalt hat
 eine
 Anzahl
 von
 Kranken
 aufgenommen.
 Ich
 habe
 mich
 bemüht,
 die
 Beobachtung
 so genau
 wie möglich
 zu schildern.
 Ich hoffe,
 dass
 Sie
 mir
 darüber
 schreiben
 werden.

Die Anstalt hat
 eine
 Anzahl
 von
 Kranken
 aufgenommen.
 Ich
 habe
 mich
 bemüht,
 die
 Beobachtung
 so genau
 wie möglich
 zu schildern.
 Ich hoffe,
 dass
 Sie
 mir
 darüber
 schreiben
 werden.

1409

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Verantw. f. den Inhalt: R. H. Eigel.
17. Jahrg., Wien, Graben, 27. März 1907.

Mien im Lännerspuck. In
Gemeinderatsverwaltung hat sich im
Vorjahr fünf für die gewöhnlich-
liche Ansperrückung der Häuser
und Balkone mit Länner eine
Preisrückzahlung anzufragen, welche
am 1. Juli abgeliefert ist. Infolge
sind fünf 346 Anmerkungen (gegen
die im Vorjahr) eingekommen, davon die
meisten, nämlich 37 aus dem Bezirk
Mödling. Das Preisgericht bestand
aus dem Obersten J.R. Dr. Klötzler,
dem Stadtrat Dr. Baurer u. L. L. L.
J.R. Lücke, Magistratskommissär
Dr. G. Dierker, Landeskammer-Geld-
rath und Oberstadtyerker „Flo“
formitz wird am 29. d. mit der
Besichtigung der ungenutzten
Objekte begonnen und nach deren
Befahrung der Fall über die Preis-
rückzahlung besprochen werden.

Wichtigste Gebäudete. Das Hofbau-
werk hat am 30. Juni d. J.
73467 Vorrat; zugewonnen wurden
in diesem Monat 23.009, verbleibt
15840 Vorrat. An Gas wurden ab-
gegeben für die öffentliche Beleuch-
tung 366.380 m³, für private Be-
leuchtung 2.996.988 m³, für Heiz-
hof- und Industriezwecke 1.228.411 m³,
zu Betriebszwecken 51021 m³. Das Kohle-
vorrat zum 30. Juni 6706 Vorrat, für
Licht- und Industriezwecke 3914
Vorrat abgegeben. Die Kohlenabgabe
betragte sich mit 13329 Tonn, die
Abgabe von Industriezwecken mit
4410 m³. Die Abgabe der öffentlichen
Gasbeleuchtung betragte sich mit
21594. Die Privatbeleuchtung

stand am 30. Juni 9100 m³,
sind im 4033 Betriebszwecken-
wasser im Betrieb.

Verordnung zur Anweisung
nach Mergel in der Provinz
Kroatien von Nordmährern. Die das
Ministerium des Innern in Be-
ziehung gebracht hat, soll in weiterer
Zeit in Österreich für die Anweisung,
Befahrung nach dem Markt Mergel
in der Provinz Kroatien von Mähren,
bei derartigen gemacht werden.
Jede Person ist beauftragt, Landwirte,
Landwirtschaftliche Arbeiter in dieser
bezu zu gewinnen. Auf den
Ländern Informationen sind
jedes in Österreich der An-
weisung nach Mergel
im Allgemeinen nicht möglich
gibt. Jeder darf zu jenen
die wegen ihrer Beziehungen
bekannt sind, Land-
wirte zu den großen Teilen
Ländern übergeben.
Verordnung zur
Anweisung der Anweisung
nach Mergel in der
Provinz Kroatien von
Mähren, zumal der Markt der
gemeinsamen Produkte wegen
der diese großen Teilen sind
die besten zum Verkauf
sind. Jede Person ist beauftragt,
jede Person aufzufinden
und sie in die Anweisung
zu bringen. Die Anweisung
sind über die Anweisung
jeder Person aufzufinden
Anweisung in dieser Anweisung.
Die Anweisung ist wegen
über die Anweisung
jeder Person aufzufinden
Anweisung in dieser Anweisung.

Die Elektrifizierung in Wien. Die bereits
gemachten, werden die öffentliche
Anweisung, die sich gegenwärtig auf
Befahrung, zur sofortigen Anweisung
sind. Jede Anweisung, welche
die Anweisung besser nicht erfüllen
sollen, weil sie ungenutzten
Anweisung sind, werden
von der Anweisung abgefordert, ihren
Anweisung sofort zu unterbreiten u. ihren
Dienst in Wien anzubringen.

Die Anweisung Dr. Singer. Die seit
vorgangene gemachte Anweisung in der
Anweisung der Anweisung ist, mit
den Anweisung und der Anweisung ge-
macht wird, zu. Das subjektive An-
sind ist ein Anweisung besser, i-
muss sich nicht in jenen wegen die
diesbezüglichen. Der Anweisung ist in
Befahrung, welche nach Dr. Singer
ein Anweisung ist. Eine Anweisung
mit Anweisung zu sich.

410

Wiener Rathaus - Korrespondenz

28. 8. 1907.

Lyon, P. Lingot. Die Beförderung aus
Lyon nach dem Längstweg fällt er,
freundlicher Hilfe aus, das ist sehr
wichtig, die Preise sehr niedrig, was,
falls der Lyon. Keine Beförderung.

Über die Blattenerfälle liegt bis
10 Uhr mittags keine neue Mal,
Schein vor.

Wiener Katholisches-Korrespondenz.
I. Series Katholisches. Tel. 21.360.

Verantwortl. Red.: K. Eigl.
17. Jahrg., Wien, 28. März 1874.

Exe. Dr. Proger. Die Besprechung im
dem Besonderen des Exe. spricht
stetig fort. Es war wohl das
größte Teil des familiären Tages
unserer Welt.

Die Blatterfülle. Ja ich würde
nachstehende zwei Fälle gemeldet:
Muri Bünzinger, 47. 10. bez.
Dienstadtbesitzer. 82 n. Lorenz
Folgt Maria Engelke, 21 J. 10. bez.
Kroft. 121. Form wurde der
Bauarbeiter Hilferus Bünzinger,
am 17 J. 17. März 84 mit
Blattverminderung ins Digital gebracht.

413
Der größte Teil der familiären
Tätigkeit des Familienkomitees wurde
mit der Beratung über die
Förderung der Jugendung ausgefüllt.
Form wurde beschlossen, die
Zahl der Besprechungen im 15ten
monatlich, um die Familienförderung
in dem entsprechenden Maße
zu sein zu bringen. Die
überprüft die Jugendung zu
abzuarbeiten.

Die Kindermädchen über die
Tätigkeit des Familienkomitees
liegt bei.

Einige Bemerkungen über die ...

Die Blutvergiftung in Wien. Das ...

Das Sanitäts-Komitee über ...

Die Sanitäts-Kommission ...

Die Sanitäts-Kommission ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Wien, am 30. August 1907, früh

Abreise des Bürgermeisters. Bgm. Dr. Lueger hat sich während seines einwöchentlichen Aufenthaltes in Wien soweit erholt, dass er heute morgens mittelst Automobil die Fahrt nach Neubruck bei Scheibbs antreten konnte, wo er im Hause des Fabrikanten Piwonka einige Zeit der Erholung zu widmen gedenkt. Die Abreise erfolgte um 3/4 8 Uhr morgens. Wer den Bürgermeister bei seiner Ankunft im Südbahnhofs am vorigen Samstag gesehen, hätte es kaum für möglich gehalten, dass die Erholung so rasch vor sich gehen wird, als sie tatsächlich erfolgte. Ueber die Stiegen seiner im Mezzanin gelegenen Wohnung bedurfte der Bürgermeister allerdings einer leichten Hilfe, aber auf ebene Wege bewegte er sich rasch und sicher. Auch beim Einsteigen in das Herrn Piwonka gehörige und von Herrn Piwonka jun. selbst gelenkte Automobils bedurfte Dr. Lueger nur verhältnismässig geringer Hilfe. Mit dem Bürgermeister fahren Kanzleidirektor Franz Josef Mayer und seine getreue Krankenpflegerin, Klosterschwester Mathilde. In einem zweiten Wagen folgten StR. Hallmann und Frau, und der Bezirksvorsteherstellvertreter von Margarethen, Thomas Porzer. Zur Verabschiedung hatten sich der eben erst von seinem Urlaub zurückgekehrte erste Vicebürgermeister Dr. Neumayer, und der behandelnde Arzt des Bürgermeisters, Oberstadtphysikus Dr. Szongott eingefunden. Die rasche Erholung des Bürgermeisters ist nicht zum letzten auf die absolute Ruhe zurückzuführen, die sich Dr. Lueger in Wien gönnt. Erst in den letzten Tagen empfing er einige Besuche, so die Personen seiner heutigen Reisegesellschaft, die beiden Vicebürgermeister Dr. Porzer und Hierhammer, und den Bezirksvorsteher vom Neubau, kais. Rat Weidinger samt Frau.

Die Blatternfälle in Wien. Um den Arbeiterkreisen Wiens Gelegenheit zu bieten zur bequemen Impfung, werden für diese Kreise speziell in den öffentlichen Infestationen in allen Bezirken morgen Sonntag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vormittags ausschliesslich für erwachsene Personen unentgeltliche Impfungen vorgenommen werden.

LMO

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
F. Neues Rathaus. Tel. 21.360.

Jugend- u. Säuglings-Rat: K. Eigl.
17. Jugz., Wien, Freitag, 30. Aug. 1902.

Deutschmeister-Schützen-Korps.

Am Dienstag, den 3. Engelambar
l. J., 8 Uhr abends in der
Sitzung der deutschmeister-
Schützen-Korps wurde eine
gemeinsame Reise nach
Pöchlarn beschlossen. Die
Reise ist eine gesellige
Angelegenheit und die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
ist die Erfüllung einer von
unserem Obmann Herrn W. Schmid
zustimmenden Beschlusses
zur Erinnerung an den
jüngsten der Korpsmitglieder
Herrn W. Schmid der vor
kurzem verstorben ist. Die
Reise geht am Sonntag
den 4. Engelambar, 8 Uhr
früh, in der Frühe von
Wien nach Pöchlarn. Die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid. Die
Reise ist eine gesellige
Angelegenheit und die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid.

Am Donnerstag, den 5. Engelambar
l. J., 8 Uhr abends in der
Sitzung der deutschmeister-
Schützen-Korps wurde eine
gemeinsame Reise nach
Pöchlarn beschlossen. Die
Reise ist eine gesellige
Angelegenheit und die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
ist die Erfüllung einer von
unserem Obmann Herrn W. Schmid
zustimmenden Beschlusses
zur Erinnerung an den
jüngsten der Korpsmitglieder
Herrn W. Schmid der vor
kurzem verstorben ist. Die
Reise geht am Sonntag
den 4. Engelambar, 8 Uhr
früh, in der Frühe von
Wien nach Pöchlarn. Die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid. Die
Reise ist eine gesellige
Angelegenheit und die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid.

Fast alle unsere Schützen-
Korps, am Engelambar sind
abends 8 Uhr im Besonderen
die deutschmeister-Schützen-
Korps im Besonderen sind
am Engelambar, 8 Uhr
früh, in der Frühe von
Wien nach Pöchlarn. Die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid. Die
Reise ist eine gesellige
Angelegenheit und die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid.

Strassenbahn-Kündigungen.

Die am Samstag, den 2. Engelambar
l. J., 8 Uhr abends in der
Sitzung der deutschmeister-
Schützen-Korps wurde eine
gemeinsame Reise nach
Pöchlarn beschlossen. Die
Reise ist eine gesellige
Angelegenheit und die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
ist die Erfüllung einer von
unserem Obmann Herrn W. Schmid
zustimmenden Beschlusses
zur Erinnerung an den
jüngsten der Korpsmitglieder
Herrn W. Schmid der vor
kurzem verstorben ist. Die
Reise geht am Sonntag
den 4. Engelambar, 8 Uhr
früh, in der Frühe von
Wien nach Pöchlarn. Die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid. Die
Reise ist eine gesellige
Angelegenheit und die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid.

auswärtigen Angelegenheiten
insbesondere für die
deutschmeister-Schützen-
Korps im Besonderen sind
am Engelambar, 8 Uhr
früh, in der Frühe von
Wien nach Pöchlarn. Die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid. Die
Reise ist eine gesellige
Angelegenheit und die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid.

Zentralkasse der Gemeinde Wien.
Am 2. Engelambar findet in
der Zentralkasse der
Gemeinde Wien eine
Sitzung statt. Am 16. Bezirk, in
der Zentralkasse der
Gemeinde Wien, findet am
20. Engelambar, 8 Uhr
früh, in der Frühe von
Wien nach Pöchlarn. Die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid.

Die Stadtkasse der
Gemeinde Wien, in der
Zentralkasse der
Gemeinde Wien, findet am
20. Engelambar, 8 Uhr
früh, in der Frühe von
Wien nach Pöchlarn. Die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid. Die
Reise ist eine gesellige
Angelegenheit und die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid.

Die Stadtkasse der
Gemeinde Wien, in der
Zentralkasse der
Gemeinde Wien, findet am
20. Engelambar, 8 Uhr
früh, in der Frühe von
Wien nach Pöchlarn. Die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid. Die
Reise ist eine gesellige
Angelegenheit und die
Reiseleiter sind Herr
Korpsführer Herr W. Schmid
und Herr W. Schmid.

417

Wiener Katholisches-Korrespondenz.
I. Neues Katholisches. Tel. 21.360.
Gartenstr. 21. / Saventers. Kad.: Fr. Eigl.
17. Jg. 17. Wien, Freitag, 30. Aug. 1907.

Die Blatterfälle in Wien.

Das Comité der Wiener, welches
auf seine wieder eine
Eitzung abfiel, ^{beruhte}
in derhalb über die
führung der Jungfrauen.

In der Stadtphysikalischen
finden täglich Jungfrauen
von spät. Ebenen sind
Angefallen. Die Jungfrauen
von raschen von Ob. d. Physik
Dr. Langst, Stadt-Physik
Dr. Böhm sind die am
Physikalischen zugehörigen
Dr. Wilsch sind die
Physikalischen Offizianten
Freund sind Dr. Hasterlik.

In der Sache der
Jungfrau sind bereits die
Jungfrau pünktlicher
Angefallen der spät. Neben
raschen von beidseitig.

In der Stadtphysikalischen
sind bereits die
einziges Blatterfall
gemeldet, es betraf die
28-jährige Oberassistentin
geb. in Anna Huber, geb.
Stally. 9., welche von 8
unbekanntem fat. die
pennet dem Wüchling in
das junge Josef Eitel gab.
Nicht als wieder ein
scharfster Fall mit
5. Leizung gemeldet.

Bürgermeister Dr. Lieger.
Das Defizit der Bürger
mutter ist am
zusammenfallend, so daß die

Spezialist
des Spektels
kann man
Spezialist
des Spektels
kann man

